

Stellungnahme von Bündnis 90/Die Grünen Rietberg zur Kandidatur von Andreas Sunder als Bürgermeister für Rietberg:

Für Rietberg ist es eine große Chance, dass sich FWG, SPD und Bündnis 90/Die Grünen auf einen gemeinsamen Kandidaten geeinigt haben.

FWG, SPD und Grüne werden auch in Zukunft ihr eigenes Programm für die Stadt Rietberg vertreten, jedoch konnten die drei Oppositionsparteien in der Vergangenheit oft bei wichtigen Themen, einen Konsens finden. Bei der begründeten Eigenständigkeit der drei Fraktionen gelang es immer wieder, Gemeinsamkeiten zum Wohle der Stadt Rietberg hervorzuheben. So auch jetzt bei der Frage eines gemeinsamen Bürgermeisterkandidaten.

Bereits in der Vergangenheit war es Andreas Sunder, der es stets verstand, diese Gemeinsamkeiten miteinander zu verbinden. Sympathisch und überaus kompetent ist er als Mensch das Zugpferd und hat auch mit seiner sachlichen Herangehensweise mit den drei Fraktionen einen gemeinsamen Nenner gesucht und oft gefunden. Er ist eine verbindende Persönlichkeit und als Politiker im lokalen Wirkungsfeld kann er über Grenzen hinaus Menschen und Meinungen miteinander für eine gemeinsame Sache motivierend verbinden.

Wir setzen vor allem in der Schulpolitik und in der Energiepolitik in Rietberg auf die gemeinsamen, starken Ideen von FWG, SPD und Grünen für ein zukunftssicheres, lebenswertes Rietberg.

Hans-Dieter Vormittag, Fraktionsvorsitzender, für Bündnis 90/Die Grünen Rietberg